

Handreichung zur Analyse und Interpretation von Bildquellen und Karikaturen (mögl. Gliederungsschema)

1. (Einleitung) Formale Analyse:

- Quellenart: Karikatur, Bild (Personen-, Ereignis-, Historienbild), Plakat, Foto, Vase etc.
- Quellengattung: öffentlich/ privat, Selbst-/ Fremdzeugnis, etc.
- Künstler/ Zeichner (ggf. Auftraggeber)
- Titel des Bildes (Bildunter-, -überschriften)
- Format des Bildes
- Entstehungszeit, -ort
- Quellenangabe: Medium der Veröffentlichung
- Thema des Bildes (Grobbeschreibung)

2. (Hauptteil) Analyse des Bildes/ der Karikatur:

a. Was ist zu sehen? - Beschreibung

detaillierte und strukturierte Beschreibung der Bildelemente unter Verwendung fachsprachlicher Terminologie (Was ist im Vordergrund/ Hintergrund/ Bildmitte zu sehen? Welche Personen, Gegenstände, Landschaften sind abgebildet? Welche Handlungen werden vollzogen? Gestik, Mimik, Gebärden? Schriftelemente)

b. Wie wird es dargestellt? - Analyse

Darstellung und Analyse der gestalterischen Mittel: realistische Szene?, Perspektiven, Hierarchien, Hell-Dunkel-Kontraste, Symbole

c. Wie kann es gedeutet werden? - Deutung

Ikonologische Deutung der Einzelelemente, Bedeutungsklärung

3. (Hauptteil) Interpretation des Bildes/ der Karikatur

Formulierung einer Gesamtaussage unter

a. Berücksichtigung des historischen Kontextes, d. h. das Bild /die Karikatur muss in den historischen Zusammenhang eingeordnet werden. Dabei soll das „Abladen“ von Wissen vermieden werden, d. h. der Bezug zum Bild/ der Karikatur muss immer erkennbar sein.

b. Berücksichtigung der Intention bzw. Position der Künstler und der möglichen Adressaten.

4. (Schlussteil) Bewertung (Bild-/ Ideologiekritik)

Anhand der ermittelten Ergebnisse die Berechtigung der Position/ Intention überprüfen und zu einem historischen Sachurteil („Welche Wirkung sollte/ hat das Bild in seiner Zeit erreicht?“) bzw. Werturteil („Welche Wirkung hat das Bild auf den heutigen Betrachter?“) gelangen.